

# NATURA 2000 Bayern

## Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



**Gebietstyp:** B

**Stand:** 19.02.2016

**Gebietsnummer:** DE5734303

**Gebietsname:** Zeyerner Grund

**Größe:** 202 ha

**Zuständige höhere Naturschutzbehörde:** Regierung von Oberfranken

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
6520	Berg-Mähwiesen
9130	Waldmeister-Buchenwald ( <i>Asperulo-Fagetum</i> )
9180*	Schlucht- und Hangmischwälder ( <i>Tilio-Acerion</i> )
91E0*	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> ( <i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i> )

\* = prioritär

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1093*	<i>Austropotamobius torrentium</i>	Steinkrebs

\* = prioritär

## Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt ggf. Wiederherstellung des Zeyerner Grundes bei Marktrodach mit seinen für den Frankenwald charakteristischen Lebensraumtypen und Arten, insbesondere artenreichen Schluchtwaldgesellschaften, Bachauewälder sowie Buchen-Hangmischwälder. Erhalt der artenreichen Mähwiesen und feuchten Hochstaudenfluren im Talgrund. Erhalt der Population des Steinkrebsses in der Zeyern mit Seitengewässern.

1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Feuchten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe**, insbesondere der höchstens gelegentlich gemähten Bestände und ihrer charakteristischen Arten. Erhalt einer nur mit wenigen Gehölzen durchsetzten Ausprägung, insbesondere an der Zeyern und ihrer Nebengewässer, zum Erhalt des Offenlandcharakters. Erhalt des charakteristischen Nährstoff- und Wasserhaushalts (hoher Grundwasserstand) und der Überschwemmungsdynamik.
2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der artenreichen **Berg-Mähwiesen** mit ihren charakteristischen Pflanzen- und Tierarten. Erhalt ggf. Wiederherstellung der nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen Nährstoff- und Wasserhaushalts.
3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Waldmeister-Buchenwälder (*Asperulo-Fagetum*)** in naturnahem Bestands- und Altersaufbau sowie einer natürlichen bzw. naturnahen standortheimischen Baumarten-Zusammensetzung. Erhalt ggf. Wiederherstellung von ausreichend Tot- und Altholzmengen für die daran gebundenen Artengemeinschaften. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Sonderstandorten und Randstrukturen (z. B. Waldmäntel, Säume) sowie der für den Lebensraumtyp charakteristischen Habitatstrukturen (z. B. Baumhöhlen).
4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Schlucht- und Hangmischwälder (*Tilio-Acerion*)** mit ihrem Strukturereichtum sowie ihrer natürlichen, vielfältigen Bestands-, Alters- und Baumarten-Zusammensetzung in Abhängigkeit von der hohen Standortvielfalt. Erhalt der für den Lebensraumtyp charakteristischen Habitatstrukturen (z. B. Alt- und Totholz, Baumhöhlen, Schutt) und der daran gebundenen Artengemeinschaften (z. B. Moos- und Flechten-Gesellschaften).
5. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)** mit ihrer standortheimischen Baumarten-Zusammensetzung und naturnahen Bestands- und Altersstruktur als verbindendes Landschaftselement und weitgehend unzerschnittener Wanderungskorridor für gewässergebundene Tier- und Pflanzenarten. Erhalt typischer Elemente der Alters- und Zerfallsphase, insbesondere von ausreichend Totholz und Biotopbäumen. Erhalt des noch weitgehend ungestörten Wasserregimes.
6. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des **Steinkrebsses** in der Zeyern und ihren Seitengewässern. Erhalt der natürlichen Gewässerstruktur mit unverbauten Ufern und strukturreichem Gewässerbett mit Versteckmöglichkeiten. Erhalt einer ausreichend guten Gewässerqualität. Erhalt vorhandener isolierender Strukturen (Verrohrung, Abstürze u. Ä.) im Übergang zur Rodach zur Verhinderung des Zugangs amerikanischer Flusskrebsarten.